



Grossandrang: Der Jubiläums-Event der Hydraul Technik AG war buchstäblich ein voller Erfolg.

40 Jahre **Erfolg gefeiert**

Nicht einen roten, sondern einen gelben Teppich rollte am Samstag, 13. September, die Hydraul Technik AG in Buchrain LU aus, um zusammen mit Kunden, Partnern und Freunden vier Jahrzehnte «Mammut Lift» zu feiern. Das Fest auf hohem Niveau wird keine/r der Anwesenden so schnell wieder vergessen.



Nicht ein roter, sondern ein gelber Teppich wurde ausgerollt – denn Gelb ist die Mammut-Farbe.

Es war eine Sternstunde für Bruno Brühwiler, Carrossier aus Buchrain, als er 1973 auf einer schwedischen Autobahnraststätte einen Lastwagen mit einer Zepro-Hebebühne entdeckte. Hydrauliksysteme und Hebebühnen standen im Zentrum seines Berufslebens – und die Frage, wie Hebebühnen verbessert und deren Design optimiert werden kann, liess ihn nicht los. Hier, auf diesem Parkplatz in Südschweden, sah er zum ersten Mal eine Hebebühne, die seinen Idealvorstellungen entsprach. Er kniete unter den Lastwagen und notierte sich die Herstelleradresse.

Überzeugt davon, endlich das Produkt gefunden zu haben, das seinen eigenen Anforderungen entspricht, nahm er mit dem Hersteller in Schweden Kontakt auf, gründete ein Jahr später, nämlich 1974, die Firma Hydraul Technik AG und kreierte für deren Hebebühnen den Markennamen «Mammut Lift». Ein einziges Problem musste noch gelöst werden: Bei den schwedischen Hebebühnen waren die



Seit 40 Jahren in der Schweiz eine Marke: Mammut Lift.

Plattformen aus Stahl. Dieses Material war zwar stabil und unverwüchtlich, eignete sich aber – aufgrund seines hohen Gewichts – nicht für den Schweizer Markt. Nach einer aus-

giebigen Evaluation entschied er sich für Alu-Plattformen.

Nachdem nun alle Fragen um das Produkt gelöst waren, stand nun für Bruno Brühwiler die



Jeder Gast wurde von Geschäftsführer Mario Brühwiler persönlich begrüsst.



Moderatorin Steffi Buchli fühlt den Mammut-Brüdern Mario (l.) und Björn Brühwiler auf den Zahn.



Das Catering weckte nur schon beim Anblick den Appetit.

Kundenakquisition im Vordergrund. In einer individuellen Beratung und einem unkomplizierten und umfassenden Service sah er den Schlüssel zum Erfolg. Servicepartner in der ganzen Schweiz sollten ihn dabei unterstützen.

Trotz Schicksalsschlag in Familienhand

Leider war es Bruno Brühwiler nicht vergönnt, die Früchte seiner Bemühungen zu ernten. Er verstarb 2001. Für die noch junge Familie war dies ein grosser Schock. Man entschied aber, die Firmenanteile nicht zu verkaufen. 2003 übernahm der älteste Sohn, Mario Brühwiler, die Geschäftsleitung.

Zusammen mit seinem Team setzte er alles daran, den Innovationsvorsprung zu wahren, um gegenüber inländischer und ausländischer Konkurrenz bestehen zu können. Dazu gehört ein ausgeklügeltes Produkte-Mix mit rund 40 verschiedenen Modellen, darunter eine ultraleichte Bühne für agile 3,5-Tonnen-Transporter, eine in eigener Regie entwickelte Funkfernbedienung sowie ein servicefreundliches Überwachungssystem der elektronischen Hydraulikkomponenten, das den Service-spezialisten ermöglicht, Störungen mittels Code-anzeige aufzuspüren.

«Mammut Lift» feiert dieses Jahr das 40-Jahr-Jubiläum. Mario und sein jüngerer Bruder Björn Brühwiler und ihr Buchrainer Team stellen mit Genugtuung fest, dass sie das Unternehmen im Sinne des Gründers weitergeführt und zum Erfolg gebracht haben: «Die Visionen sind aufgegangen, Hunderte von Kunden – darunter die grössten Transport- und Logistikunternehmen – schenken uns ihr Vertrauen.»

Und welches sind die Pläne für die Zukunft? Mario Brühwiler fasst sich kurz und nennt seine drei «P's»: «Wir wollen laufend die Produkte optimieren – diese Arbeit ist in einem dynamischen Unternehmen nie abgeschlossen. Zudem müssen wir die Preise unter allen Umständen konkurrenzfähig halten. Und schliesslich wollen wir die Zusammenarbeit mit unsern Servicepartnern vertiefen – diese gewährleisten jenen flächendeckenden Support, den wir unseren Kunden bieten wollen!»